

Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates der Stadt Eschweiler am Donnerstag, den 26.04.2007 in Raum 7 des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Beginn: 17.30 Uhr

Sitzungsunterlagen: Einladung, Tagesordnung mit Anlagen (wurden am 13.04.2007 an die Mitglieder versandt)
Schreiben von Abt.631 mit Anlage und Schreiben des Bestattungsunternehmens Hamacher als Tischvorlage (wurden vor Beginn der Sitzung an die Teilnehmer ausgehändigt)

Anwesend waren: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

A Öffentlicher Teil

A 1 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift wurde genehmigt.

A 2 Vorschlag für einen Erfahrungsbericht zur Bildung eines Integrationsrates

Herr Pieta schlägt zu Seite 4 unterer Abschnitt Satz 4 folgende Änderung vor:

„Die Kommune stellt dem Integrationsrat Haushaltsmittel für die Durchführung von Projekten zur Verfügung.“

Herr Löhmann ergänzt, dass auf die Wichtigkeit der einzelnen Mittel hingewiesen werden soll.

Ferner soll im 8. Satz der letzte Halbsatz gestrichen werden.

Außerdem merkt Herr Löhmann an, dass für den Aufbau des Integrationsrates 5 Jahre benötigt wurden, und nach der ersten Wahlperiode überlegt werden soll, ob noch weitere Änderungen durchgeführt werden sollen.

Des weiteren merkt er an, dass der Integrationsratsvorsitzende ein Rederecht in der Ratssitzung hat, um die Position des Integrationsrates zu unterstützen und zu stärken. Inhaltlich gesehen soll man sich mit TOP 5 in den anderen Gremien befassen. Zu dem vorletzten Satz auf Seite 4 merkt er außerdem an, dass das Rederecht des Vorsitzenden in der GO NRW geregelt ist.

Herr Pieta wünscht einen Änderungsvorschlag zu dem letzten Satz auf Seite 4, in Bezug auf die Teilnahme des Vorsitzenden an den Ratssitzungen.

Herr Spies schlägt vor, dass hinter dem Wort „Rederecht“ das Satzende gemacht wird. Der letzte Satz soll nunmehr lauten: „Der Vorsitzende hat nur in Integrationsangelegenheiten auf vorherigem Antrag Rederecht“.

Außerdem soll auf Seite 6 der Punkt 2 (Öffentlichkeitsarbeit) komplett rausgenommen werden. Der Punkt „Ältestenrat“ soll gemäß Herrn Löhmann in der nächsten Sitzung zwecks Verbesserungen noch einmal aufgenommen werden.

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat, die entsprechenden Änderungen zu beschließen.

A 3 Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-Ausländer

Herr Löhmann merkt hierzu folgendes an: Eine Resolution wird hierzu seitens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Grüne entworfen. Diese soll mit Abstimmung aller Fraktionen in den Stadtrat mit eingebracht werden, damit das kommunale Wahlrecht für Nicht-EU-Ausländer ermöglicht wird.

Herr Krauthausen merkt hierzu an: In der CDU-Fraktion gibt es zu einem Wahlrecht für Nicht-EU-Ausländer keine Mehrheit. Herr Krauthausen bedauert dies persönlich, gibt aber die Mehrheitsmeinung der CDU-Fraktion bekannt. Er weist außerdem darauf hin, dass das Wahlrecht ja durch Einbürgerung erlangt werden könnte.

A 4 Waschraum für muslimische Bestattungen im St. Antonius-Hospital

Der Vorsitzende führt aus, dass das St. Antonius-Hospital kostenlos einen Waschraum für muslimische Bestattungen anbietet.

Herr Spies merkt an, dass das Krankenhaus dann den Waschraum zur Verfügung stellt, wenn es keine Ausweichmöglichkeit gibt.

Der Vorsitzende sagt hierzu, dass es Erfahrungswerte gibt, dass der Waschraum im Krankenhaus für Muslime genutzt werden kann.

Herr Rombach erläutert, dass die Beerdigungsinstitute aus der Presse entnommen haben, dass sich dort ein solcher Waschraum befindet und dass diese Institute selbst sich um solche Angebote bemühen (Das Schreiben des Beerdigungsinstitutes Hamacher wurde hierzu verteilt).

Außerdem merkt er an, dass die Räumlichkeiten vor Ort besichtigt werden können. Herr El Bourakkadi Soussi stellt fest, dass das St. Antonius-Hospital um die Errichtung eines Betraumes gebeten wurde und dass dort diesbezüglich noch einmal nachgefragt werden soll.

Frau Zollorsch fragt nach den Vorschriften bezüglich der Beisetzung von Muslimen. Herr Koc teilt mit, dass es in der Türkei jedem Bürger freisteht, jemanden mit oder ohne Sarg zu beerdigen.

Der Vorsitzende merkt hierzu an, dass der Koran zur Art der Bestattung keine Vorschriften macht.

A 5 Anfragen und Mitteilungen

Herr Rombach teilt mit, dass die VHS EDV-Schulungen speziell für Frauen mit türkischer und marokkanischer Herkunft anbietet.

A 5.1 Muslimische Bestattungen in Eschweiler; hier: Antwortschreiben der Abteilung für Umweltbelange und Friedhofswesen

Herr Zehn teilt hierzu mit, dass das Bestattungsgesetz in NRW geändert wurde. Der Sargzwang wurde gelockert.

Bestattungen ohne Sarg sind mit Ausnahmeregelungen möglich. Eine Freifläche auf dem Friedhof „St. Jöris“ ist für muslimische Bestattungen vorgesehen. Verschiedene Beispiele von Begräbnissen werden hierzu genannt.

Des weiteren erläutert Herr Zehn die Gebührenordnung für Gräber und merkt an, dass die Ruhefrist 30 Jahre beträgt. Er erläutert hierzu das Bestattungsgesetz, insbesondere den Transport in einem geschlossenen Behältnis.

Herr Argiriou schlägt vor, bei einem Bestatter Kosteninformationen über einen Transportbehälter einzuholen.

Frau Turhan-Sahintürk schlägt vor, dass gemeinsam mit dem Vorstand der türkischen Moschee beschlossen werden soll, einen Transportbehälter zur Verfügung zu stellen, zwecks Bereitstellung für Totentransporte.

Herr Löhmann sagt, dass er sich ein Bild von der Gesamtfläche des Friedhofs machen möchte und schlägt eine Besichtigung vor.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass einige Repräsentanten von den Eschweiler Moscheegemeinden mit einbezogen werden sollen.

Herr Argiriou wünscht, dass die Presse hierzu hinzugezogen werden soll. Außerdem soll festgelegt werden, wie die Grabfläche endgültig gestaltet werden soll.

Ende des öffentlichen Teils: 18.55 Uhr

26.04.07, 17.30

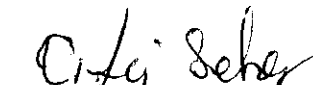
Anwesenheitsliste für die Sitzung des Integrationsrates am ..., ... Uhr, Raum 8, Rathaus

Demokratik Türk Birliği:

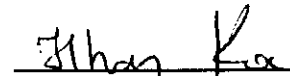
Mitglied:


Zaman, Ilker

Koc, Murat


Cifci, Seher

Koc, Ömer


Koc, Ilhan

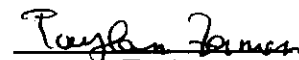
Akçay, Ahmet

Persönliche/r Stellvertreter/in:

Dogan, Nurettin

Zaman, Pelin

Cifci, Serap

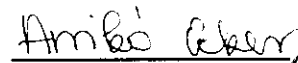

Zaman, Taylan


Cengiz, Bahar


Cengiz, Zerrin

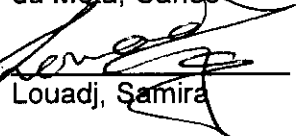
SPD:

Mitglied:


Ecker, Aniko Julianna

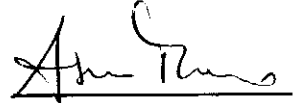

Argiriou, Ioannis


da Mota, Carlos


Louadj, Samira

Persönliche/r Stellvertreter/in:


Turhan-Sahintürk, Yasemin


Asara, Mario

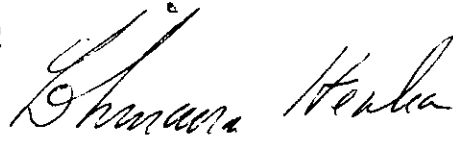
Krukiewicz, Bartosch

Einzelbewerber:


El Bourakkadi Soussi, Abdeslam

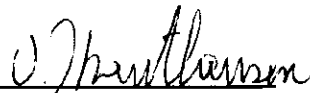
Ratsmitglieder:

SPD

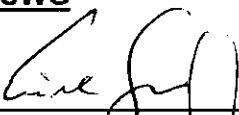

RM Löhmann, Stefan


RM Zollersch, Agnes


CDU


RM Krauthausen, Othmar


UWG


RM Spies, Erich

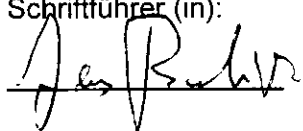
FDP


RM Krieger, Hans-Jürgen Thieser Konstantin

GRÜNE

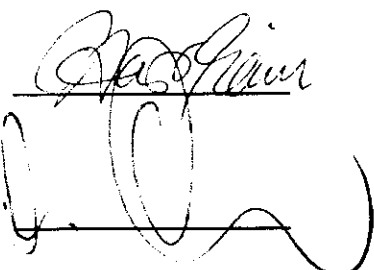

RM Pieta, Franz-Dieter

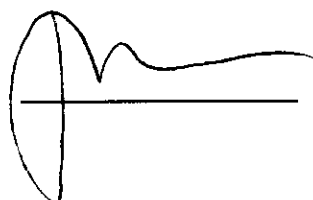
Schriftführer (in):



Verwaltung:







Gäste:
